Fraunhofer ISE

Studie zu Batteriespeichern

[28.01.2013] Dezentrale Solarstromspeicher können einen wichtigen Beitrag zur Integration von erneuerbaren Energien in das Stromnetz leisten. Dies ist das Ergebnis eines Gutachtens des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme.

Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE hat im Auftrag des Bundesverbands Solarwirtschaft (BSW-Solar) den Nutzen von Photovoltaik- Batteriesystemen bei kleinen Solaranlagen als Bestandteil des zukünftigen Energiesystems untersucht. Die Ergebnisse wurden jetzt in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt. Laut dem Gutachten der Freiburger Forscher stabilisiert der Einsatz von dezentralen Speichern bei entsprechender Betriebsweise die Netzspannung und erhöht die Anschlusskapazitäten für den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien. Wie das Fraunhofer-Institut mitteilt, könnten solche Stromspeicher die Einspeisespitze je nach Systemkonfiguration um bis zu 40 Prozent reduzieren. Durch die Option der Rückspeisung aus dem Speicher in das Elektrizitätsnetz lasse sich dieser netzdienliche Effekt noch weiter erhöhen.

(al)

Kurzfassung der Speicherstudie 2013 (PDF, 540 KB)

Stichwörter: Energiespeicher, Batteriespeicher, BSW-Solar, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE, Photovoltaik